

ESWE Versorgungs AG • Postfach 55 40 • 65045 Wiesbaden

Magistrat der  
Landeshauptstadt Wiesbaden  
Frau Stadträtin Rita Thies  
Rathaus  
Postfach 39 29  
65029 Wiesbaden

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN DEZERNAT V			
13. DEZ. 2007			
41	X	57	64
FR	TR	VZ/PR	ZWV
FR	Termin:		

  

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN Umweltamt			
19. DEZ. 2007			
01	02	03	04
05	06	07	08
09	10	11	12
z.B.	Post	UW	z.d.A.

11. DEZ. 2007

Strom  
Gas  
Fernwärme  
Wasser

TR  
z.d.A  
R

Zuständig Markus Blüm

Telefon 0611 780- 2146  
Telefax 0611 780- 2358

E-Mail markus.bluem@eswe.com

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom  
21.11.2007

Unser Zeichen  
blü bgt

Datum  
06.12.2007

### Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit Beschluss Nr. 0177 vom 30. Oktober 2007 „Biogaskraftwerk“

Sehr geehrte Frau Stadträtin Thies,

vielen Dank für Ihren Brief vom 21. November 2007. Sofern die Fragen im Workshop „Biomassennutzung in Wiesbaden“ am 23. November 2007 noch nicht erläutert wurden, möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

1. Der Standort der Anlage ist noch in der Diskussion. Entweder auf dem Gelände oberhalb der ELW (Unterer Zwerchweg) oder zwischen der Air Base und Delkenheim. Hierzu liegt der Stadt ein detailliertes Gutachten vor.
2. Die Anlage soll im Herbst 2009 in Betrieb gehen und von ESWE betrieben werden.
3. In der Anlage sollen nachwachsende Rohstoffe wie beispielsweise Mais, Sonnenblumen, Getreideganzpflanzensilage, Sudangras, Hirse usw. vergären. Dabei wird Mais ein Hauptbestandteil sein. Aus Gründen der Risikostreuung wegen Ernteauffällen werden wir eine Substratdiversifizierung anstreben.
4. Theoretisch könnten in der Biogasanlage auch nicht nachwachsende Rohstoffe vergoren werden. Damit würde jedoch die Anlage komplett den Nawaro-Bonus des EEG verlieren und sich wirtschaftlich nicht mehr positiv darstellen lassen. Das EEG ist so gestrickt, dass eine Biogasanlage wirtschaftlich nur betrieben werden kann, wenn entweder nur Nawaros oder nur Bioabfälle vergoren werden.

ESWE Versorgungs AG  
Weidenbornstraße 1  
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 780-0  
Telefax 0611 780-2339  
www.eswe-versorgung.de

Nassauische Sparkasse  
100 041 189  
BLZ 510 500 15

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden  
Registergericht:  
Amtsgericht Wiesbaden HRB 2105

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller  
Vorstand: RA Ralf Schodlok (Sprecher) • Dr.-Ing. Jürgen Burkert

5. Für die momentan geplante Anlagengröße von 1,2 MW elektrisch würde eine Ackerfläche von 500 bis 600 ha benötigt werden.
6. Ja, es gibt bereits Gespräche mit den Landwirten bezüglich des Substratanbaus. Es sind allerdings noch keine Verträge geschlossen worden.
7. Prinzipiell kann natürlich auch gentechnisch verändertes Pflanzenmaterial in einer Biogasanlage vergoren werden. Mit welchen Stoffen die Anlage gefüttert wird, hängt von den Landwirten bzw. von den Vorgaben, die wir den Landwirten machen, ab.

Sollten noch weitere Fragen hierzu offen sein, stehen wir gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**ESWE Versorgungs AG**

i. V.



Schodlok



Blüm